

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 123.

Sonntag, den 3. Mai.

1834.

Bekanntmachung.

In hiesiger Bürgerschule soll nunmehr, außer dem auch ferner ganz ungestört, wie zeither, fortgehenden Unterrichte in den Gegenständen allgemeiner, jedem Bürgerschüler gebührender Bildung, auch zu einer über die Letztere hinaus und noch nach dem Zeitpunkte der Confirmation zu erlangenden höhern, mehr wissenschaftlichen Bildung in Religion, Mathematik, Naturkunde, Geographie, Geschichte, deutscher, französischer und englischer Sprache, Schönschreiben und Zeichnen, nach vielseitig ausgesprochenen und sehr beachtenswerthen Wünschen, Gelegenheit gegeben werden.

Zu diesem Zwecke wird, ohne in das Unterrichtsgebiet der beiden Gymnasien und der Handlungsschule einzugreifen, die Eröffnung einer dritten Abtheilung der Bürgerschule und zwar zur Zeit für Böglinge männlichen Geschlechts als eine sogenannte, auf vier Classen berechnete Realschule in obigem Sinne,

vom 5. Mai d. J. an

provisorisch beginnen, jedoch vor jetzt nur die vierte und dritte Classe, indem dazu geeignete Schüler bereits angemeldet worden sind, errichtet werden.

Indem dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden alle diejenigen, welche von nun an noch ihre Kinder und Pfleglinge, sie mögen zeither in der Bürgerschule, oder anderswo, öffentlichen oder Privat-Unterricht genossen haben, in jene dritte Abtheilung oder Realschule aufgenommen zu sehen wünschen, ihre diesfälligen Anmeldungen dem Herrn Bürgerschul-Director Vogel zur Prüfung der Qualification der Aufzunehmenden zu machen hierdurch aufgefordert.

Leipzig, den 1. Mai 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Friedrich Müller, Stadtrath.

Bekanntmachung, die öffentlichen Badeplätze betreffend.

Als öffentliche, an ihrem Anfange und Ende bezeichnete und begränzte Badeplätze sind folgende zu benutzen:

- 1) eine Stelle in der Elster, 120 Ellen lang, hinter der großen Funkenburg am Rosenthale,
- 2) eine 150 Ellen lange, unterhalb der Gohlisser Mühle gelegene Stelle in der Pleiße, zu welcher die Möckern'sche Allee vom Rosenthale aus den Eingang bezeichnet, und
- 3) eine Stelle in der alten Pleiße, über 500 Ellen lang, zwischen der Saubrücke und dem Schimmel'schen Garten.

Dagegen ist die zeither als erlaubter Badeort bezeichnet gewesene Stelle in der Pahrde zwischen Leipzig und Schönfeld hinter dem sogenannten kleinen Wässerchen gegen den Ausfluß der Riebschke an der zeitherigen Viehweide der Commun Neudniß als Badeplatz nicht mehr zu benutzen, auch das Baden an andern, als den unter Nr. 1 bis 3 vorbezeichneten Plätzen ohne Aufsicht der Fischer verboten.

Leipzig, den 1. Mai 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Friedrich Müller, Stadtrath.

Erinnerung an Abführung der Schutzgelder.

Acht Tage nach beendigter hiesiger Jubilatemesse müssen, der Verfassung und Ordnung gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Schutzgelder beginnen.

Sämmtliche Schutzverwandte hiesiger Stadt werden hierauf aufmerksam gemacht, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungsgebühren, welche für das erste Mal sechs Pfennige, und für jedes folgende Mal einen Groschen betragen, verfallen und nach Befinden executivischer Maaßregeln sich aussetzen. Leipzig, den 28. April 1834.

Die Schutzgelder-Einnahme alhier.

Thorzettel vom 1. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Halle'sches Thor.

Dr. Graf v. Hohenthal, v. Döberitz, u. Dr. Prof. Witte, v. Halle, im Hotel de Baviere. Dr. Justiz. Vogel, v. Brehna, u. Dr. Sand. Edwenberg, v. Berlin, unbest. Dr. Geh. Legat. Rath v. Meltingh, v. Berlin, in Stadt Berlin. Dr. Kfm. Daase, v. Bremen, im H. de Russie. Dr. Stud. Jarosch, v. Braunschweig, im schw. Kreuze. Dr. Stud. Riemke, v. Pagenow, Dr. Partic. Müller, v. Berlin, u. Johanna Schwarz, Schausp., v. Langensalza, unbest. Dr. Lehrer Bernise, v. Reval, u. Dr. Kunsthdic. Followy, v. Berlin, im h. Monde.

Auf der Berliner Post, um 10 Uhr: Dr. Apotheker Seifert, v. Potsdam, bei Schrey.

Die Braunschweiger Post, 13 Uhr.

Auf der Hamburger Post, 14 Uhr: Mad. Rubeth, von Magdeburg, im Paulino.

Kantstädter Thor.

Dr. D. Apelt, v. Regensburg, im Blumenberge. Hr. Kfl. Müller u. Brose, v. Raumburg, bei Schlemmer.

Die Kfler Post, 18 Uhr.

Dr. Barton, v. London, im H. de Saxe. Dr. DKG Rath Jungmeister, Dr. Gofw. Dörien, Dr. Reg.-Conducr. Bachmann u. Dr. Gläher, v. Raumburg, im v. de Pol., in der Laute u. im g. Adler. Dr. Hofrath v. Kostig, v. Dresden, in St. Berlin.

Hospitalthor.

Dr. Kfm. Daase, v. Lelienia, bei Rasch. Hr. Kfl. Rebel, Bodmer u. Burkhardt, v. Magdeburg, Paris u. Zürich, im Hotel de Russie. Dr. Kfm. Adbel, v. Chemnitz, in St. Hamburg. Dr. Kfm. Hesse, v. Altenburg, v. Heumann. Grimma'sches und Petersthor: Vacant.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Frankfurter fahrende Post.

Die Dresdner fahrende Post.

Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Hr. Kfl. Zinsmann, Bogelgang, Müller, Stephan, Dombrowsky u. Müller, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Kfm. Wunder, von Altenburg, in St. Berlin. Dr. v. Burgk, v. Dresden, u. Dr. Fabr. Wolf, v. Ernstthal, unbest. Hr. Kfl. Blüher u. Schulz, u. Dr. Accis-Insp. Rüttner, v. Dresden, in Nr. 256, 111 u. bei D. Härtel. Dr. Kfm. Lautenslein, v. Langzig, in 457. Dr. Graf v. Stollberg, v. Dresden, v. d.

Wille'sches Thor.

Dr. Stadtrath Schwesche, v. Halle, unbestimmt. Hr. M. Gbbsch und Vogel, v. hier, v. Halle zurück. Dr. v. Siegfried, v. Wollensdorf, unbestimmt.

Kantstädter Thor.

Der Frankfurter Post-Packwagen, 17 Uhr.

Dr. D. Richter, v. Lauchstädt, bei Richter.

Petersthor.

Dr. Musikalienhdlc. Fischer, v. Frankf. a/M., in St. Wien.

Hospitalthor.

Auf der Freiburger Post, 17 Uhr: Dr. Hofrath Philippi, v. Grimma, unbestimmt.

Auf der Rärnberger Post, 18 Uhr: Dr. Hdlgcommiss Thaler, v. Baireuth, in Nr. 234. Dr. v. Bever, königl. bayerischer General-Follrath, v. München, Hr. Kfl. Köppe u. Brandenburg, v. Bielefeld u. Wunsiedel, Dr. Forst-Cand. Proge, v. Schwarzenberg, u. Dr. Mederer, v. Rärnberg, im Hotel de Bav. Dr. Kfm. Heerdegen, v. Rärnberg, im Hotel de Saxe. Dr. Geometer Lauter, v. Rärth, Dr. Ober-Polizeidic. Scholber, v. Altenburg, Dr. Ritterguts-Pächter Hänel, v. Mühltröpp, Dr. Kfm. Actius, v. Stübengrün, u. Mad. Trinks, v. Waldenburg, unbest. Dr. Kfm. May, v. hier, v. Brambach zurück. Dr. Fabr. Schindler, v. Reutichen, bei Krosche. Dr. Kfm. Lembke, v. Chemnitz, in St. Hamburg. Dr. Kfm. Joubst, v. Weismain, passiert durch. Dr. Stud. Wehrmann, v. hier, v. Zwickau zurück.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Gärstin Adamelet u. Dr. Oberst Lazareff, in russischen Diensten, v. Petersburg, im Hotel de Saxe. Dr. Graf Mengersen, v. Wenzdorf, im H. de Prusse. Dr. Stud. Jacobi, v. Berlin, und Dr. Hdlgsdr. Hef, v. Dresden, unbest. Hr. Stud. Kohode, Stephan u. Müller, von Bougen, in den 3 Rosen u. unbest. Dr. Stud. Eoge, v. Zittau, in Nr. 156. Dr. Kfm. Walther, v. Magdeburg, im Hotel de Pologne. Dr. Stud. Pauly, v. Dresden, in Nr. 219. Dr. Stud. Büttig, von hier, v. Riedern zurück. Dr. Lieut. Delas, v. Posen, passiert durch.

Halle'sches Thor.

Se. Durchl. Prinz Wilhelm von Anhalt, v. Dessau, im Hotel de Pologne.

Dr. Major v. Ehrhardt, in preuß. Diensten, v. Delitzsch, unbest. Dr. Partic. Kippel, v. Halle, u. Dr. Regier.-Rath Travius, v. Merseburg, im Hotel de Pologne. Dr. v. Blankenburg, v. Rudolstadt, im Hotel de Bav. Auf der Berliner Post, 11 Uhr: Dr. Buchhalter Baldauf u. Dr. Cand. Müller, v. Berlin, unbest. Dr. Kfm. Eheimet, v. Magdeburg, unbest. Dr. Commis Böllner, v. Berlin, in St. Berlin.

Kantstädter Thor.

Dr. Assessor Starke, Dr. DKG Rath Koch, Dr. Kfm. Bieder mann u. Mad. Schröder, v. Raumburg, im H. de Pol. Dr. Rittergutsbes. Scharf, v. Schortleben, im H. de Pol. Die Frankfurter Post, 12 Uhr.

Dr. Kfm. Pagenest, v. Hamburg, bei Sellier. Dr. Reg.-Rath Kettelhold, v. Rudolstadt, pass. durch. Dr. Stud. Baumbach, v. Weiningen, bei Degen. Mad. Remmelmann, v. Mannheim, unbest. Dr. Capitän Campbell, in engl. Dn., v. London, unbest. Dr. Regoc. Bonnoet, v. Paris, bei Günther.

Petersthor.

Hr. Stud. Scharf, Wimmer, Reibhardt u. Ramshorn, v. h., v. Falkenstein, Plauen, Auerbach u. Altenburg zurück.

Hospitalthor.

Mad. Dehmiä, Rittergutsbes., v. Riebiß, im Blumenberge. Dr. Rittergutsbes. v. d. Bede, v. Leipzig, im H. de Russie.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Hdlc. Hahn, Helfinger, Etudel und Barthel, von Haardt, Reutlingen, Gottieube u. Frankenberg, in der Penne, im Etiesel, Hirsch u. schw. Brete. Dr. Stud. Köpfer, v. hier, v. Spremberg zurück. Dr. Finanz-Secretär Supp u. Dr. Hdlgsdr. Strell, v. Dresden, unbest. Auf der Dresdner Post: Hr. Kfl. Gläser u. Richter, v. Lengeseid, unbest. Dr. Dembscher u. Dr. Kfm. Lärck, v. Wien, im Hotel de Bav. Mad. Gbbsche u. Ischarowka, v. Weissen, unbest. Dr. Banq. Edh, Dr. Prof. Vogel, Dr. Stud. Wippler u. Dem. Weise, v. Dresden, im Hotel de Prusse, unbest., in Reichels Garten u. bei Schindler.

Dr. Geh.-Rath v. Globig u. Dr. v. Büнау, v. Dresden, im Hotel de Prusse u. unbestimmt.

Halle'sches Thor.

Dr. Kfm. Teug, v. Jernitz, bei Schreiber. Mad. Bruner, v. Sandersleben, bei Jäger. Dles. Nachtigall u. Rieck, v. Rötzen, unbestimmt.

Kantstädter Thor.

Mad. Ehrlich, v. Raumburg, bei Scharbius. Mad. Wolf, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Feldmesser Günz, v. Dresden, bei D. Günz. Dr. Hdlgsdr. Fabel, v. Adelsheim, im Elephanten.

Die Weilin-Röliner Post, 14 Uhr:

Dr. Kfm. Peine, v. Kösen, im g. Adler.

Petersthor. Vacat.

Hospitalthor.

Dr. Stud. Schädel, v. hier, v. Geithayn zurück.

Eine Eskafette von Borna.

B e k a n n t m a c h u n g .

Es sind vor kurzem

- 1) zwei Umschlagetücher und
- 2) eine Gelbbörse mit einigem Gelde

als gefunden bei uns eingeliefert worden; weshalb wir die Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 3. Mai 1834.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 3. Mai, zum zweiten Male: Der Rosamundenthurm, oder: Ritterliche Treue, romantisches Schauspiel von Marsano.

Morgen, den 4. Mai: Ferdinand Cortez, große heroische Oper von Spontini.

N a c h r i c h t . Am Dienstag, den 6. Mai, nimmt das Sommer-Abonnement seinen Anfang. Alle diejenigen, welche demselben beizutreten gesonnen sind, werden ersucht, sich gefälligst im Cassenlocale des Theaters melden zu wollen, woselbst die Bedingungen einzusehen sind.

Die Theater-Direction.

Concert-Anzeige.

Heute, Sonnabend, den 3. Mai, werden Louis Lacombe, erster Pianist des Conservatoriums der Musik zu Paris (13 Jahr alt) und seine Schwester und Schülerin Felicie Lacombe (12 Jahr alt) im Saale des Hotel de Pologne ein Vocal- und Instrumental-Concert zu geben die Ehre haben.

Die auszuführenden Stücke sind:

- 1) Duverture.
- 2) Variationen von Herz, gespielt von Felicie Lacombe.
- 3) Gesangsstücke.
- 4) Concert von F. Ries, gespielt von Louis Lacombe.
Im zweiten Theile.

5) Duverture.

6) Duo für Piano von Czerny, vorgetragen von Felicie und Louis Lacombe.

7) Gesangsstücke.

8) Variations brillantes von Moscheles über den Alexandermarsch, gespielt von Louis Lacombe.

Billets zu 12 Gr. sind bis heute Mittag in Herrn Probst-Ristners Musikhandlung zu bekommen, später an der Casse ist der Preis 16 Groschen.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Lincke, Dr. C. G., Tractatus de fungo medullari oculi. Cum tabulis quinque lithographicis. broch. 1 Thlr. 16 Gr.

A. Festsche Verlagsbuchhandlung.

Neu errichtete Stein- und Kupferdruckerei.

Ich gebe mir die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß ich meinen seitherigen Geschäften noch eine
Stein- und Kupferdruckerei

beigefügt habe, wodurch ich in den Stand gesetzt bin, alle mir zu Theil werdenden geehrten Aufträge nicht nur prompt, sondern auch aufs Billigste vollziehen zu können. Sowohl Schrift, als Feder- und Kreidezeichnungen werden bestens ausgeführt und die zum Druck erforderlichen Papiere zu Fabrikpreisen geliefert werden; ich halte mich daher zu gütigen Aufträgen bestens empfohlen.

C. D. Löscher, am Markt Nr. 337.

Bekanntmachung. Um Irrungen vorzubeugen, erlaube ich mir nochmals bekannt zu machen, daß ich die Arbeit meines verstorbenen Mannes, des Schornsteinfegermeisters Münzner, ungestört fortsetze, und bitte daher meine resp. Kunden um fernere Fortdauer ihres gütigen Zutrauens und Wohlwollens. Leipzig, den 28. April 1834.

Albertine Friederike verw. Münzner.



Wer zur Uebernahme einer Agentur der franz. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft des Phönix für die Städte:

Altenburg, Beelitz, Belgern, Bleichrode, Bunzlau, Chemnitz, Cölleda, Coswig, Döbeln, Elsterwerda, Geithayn, Königsutter, Lindow, Lunzenau, Marienberg, Mühlberg, Neuwaldensleben, Pirna, Reichenbach in Schlesien, Rheinsberg, Sachsa, Stollberg am Harze, Waldenburg in Sachsen und Zehdenick

geneigt ist, beliebe sich wegen der desfallsigen Bedingungen schriftlich zu wenden an

Launay & Berka in Leipzig,

Hauptagenten der genannten Gesellschaft für Sachsen, Preußen und die angränzenden Länder.

Vortheilhafte Gelegenheit zum Erkaufen eines Hauses in Leipzig.

Am 15. Mai 1834 Mittags 12 Uhr soll von dem Wohlöbl. Stadtgericht zu Leipzig das auf der Nicolaisstraße daselbst unterhalb Quandts Hof sub Nr. 743 gelegene Müller'sche Haus im Wege freiwilliger Versteigerung dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Es braucht der Ersteher Mehr nicht, als $\frac{1}{3}$ seines Gebots baar anzuzahlen; die übrigen $\frac{2}{3}$ aber, worunter 4500 Thlr. schon über 30 Jahr lang am Hause versichert waren, mag der Ersteher gegen halbjährige Kündigung und Verzinsung nach jährlich 4 Procent darauf schuldig bleiben. Die äußerst mäßig gestellten Miethzinse, welche zeither aus dem Hause bezogen wurden, betragen jährlich 642 Thlr., während die jährlichen Abgaben desselben, einschließlich der Beiträge zum Kriegsschulden-Tilgungsfond und zur Landesbrandcasse (letztere nach 30jährigem Durchschnitte), auch einschließlich des gewöhnlichen Reparatur-Aufwandes, nur auf 83 Thlr. 21 Gr. 8 $\frac{1}{2}$ Pf. sich belaufen. Es gewähret demnach das Haus, dessen Lage und Beschaffenheit, zumal bei wahrscheinlich immer mehr zunehmender Frequenz der hiesigen Messen, noch ungleich bessere Benutzung zuläßt, schon jetzt ein reines Einkommen von jährlich 558 Thlr. 2 Gr. 3 $\frac{1}{2}$ Pf. und verinteressirt sich gegenwärtig, zu 4 Procent gerechnet, als ein Capital von 13,952 Thlr. 9 Gr. 3 $\frac{1}{2}$ Pf. Weitere Auskunft deshalb zu ertheilen, ist der Unterzeichnete beauftragt und bereit. Leipzig, am 28. April.

Steuerprocurator Kretschmann, Nicolaisstraße Nr. 744.

Verkauf seltener und anderer werthvoller Bücher.

Pauli Manutii et doctissimorum theologorum Adagia. Florentiae, 1585. Fol.

Joannis Stobaei Sententiae ex thesauris graecorum delectae cum latina versione a Conrado Gesnero. Tiguri, 1543. Fol.

Aloysii Novarini Adagia ex sanctorum Patrum Ecclesiasticorum, quae scriptorum monumentis prompta. Lugduni, 1637. Fol.

Erasmi Roterodami Adagiorum Chiliades III. Basileae, 1559. Fol.

D. Joachim Lange's biblisches Licht und Recht (der Auszug). Leipzig, 1743. Fol.

Paul Vermehren, Jesus und seine Kirche. Mit Kupfern. Dresden, 1713. Fol.

Christoph Starke, kurzgefaßter Auszug über alle Bücher neuen Testaments. Leipz., 1740. gr. 4°.

Georg Friedrich Seiler, großes biblisches Erbauungsbuch. 17 Bde. Erlangen, 1785. gr. 8°.

Peter Albinus, Meißnische Land- und Berg-Chronica. Dresden, 1590. Fol.

Sebastian Müller, Annales des Hauses Sachsen von 1400—1700. Leipzig, 1700. Fol.

Daniel Cramer, Biblia. 3 Theile. Straßburg, 1620. 4°.

Eine Genfer französische Bibel. 1643. Fol.

Eine Amsterdamer — — 1687. 4°.

Außer den hier angezeigten Werken empfehle ich auch noch meinen andern Vorrath an Büchern u. dergl. Auch erbiere ich mich zu Einkäufen ganzer Partien Bücher aus allen Wissenschaften.

Leipzig, den 1. Mai 1834.

Antiquar G. H. Schröter, vormals Leihbibliothekar.

Alter Neumarkt, große Feuerkugel.

E m p f e h l u n g.

Unterzeichnete empfiehlt sich mit einem wohl assortirten Lager von Damenhüten in den neuesten Pariser Façons und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Ebenso werden auch Hüte in Stroh und Seide zur Veränderung in neue Façons angenommen, und Hauben, welche bis Dienstags zum Waschen übergeben werden, sollen jedesmal Sonnabends zum Abholen bereit stehen. *Caroline Pöncke, Auerbachs Hof.*

Empfehlung. Matratzen mit neuen reinen schönen Rossbaaren sind wieder in billigsten Preisen vorrätzig in der Leinwandhandlung von *G. A. Jänisch, Petersstraße Nr. 69.*

Anzeige. Von heute an sind alle Morgen frische ausgepresste Kräuter zur Frühjahrscur zu haben im Naundörfschen Nr. 1006 parterre.

Anzeige. Von heute an, als den 3. Mai, werden die engl. Sommerlekoï-Pflanzen in bekannter Güte, pr. Schock 6 Gr., verkauft auf der Milchinsel bei Leipzig, woselbst auch noch etwas ausgezeichnet schöne Georginen abgegeben werden können.

Haus-Verkauf. Ein Haus mit Garten in hiesiger Vorstadt ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Rückmann, Petersstraße Nr. 76.

Wagen-Verkauf. Der Sattlermeister Schmidt in der Gerbergasse empfiehlt sich mit neuen schönen Stadt- und Reisewagen, Droschken und einspännigen Chaisen, desgleichen auch schon gebrauchten vierfüßigen bedeckten Chaisen, noch in gutem Stande. Auch sind daselbst zwei schöne einspännige Pferdegeschirre zu verkaufen, das eine gelb, das andere weiß plattirt und ganz billig.

Swedenborg's Werke sind zu verkaufen. - *Grimma'scher Zwinger Nr. 769 b.*

Verkauf. Verschiedene schon gebrauchte Pianoforte's stehen billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 503, im Hofe 4 Treppen hoch, in Herzens Hause.

Verkauf. Eine Schaukel, die sowohl im Hause als im Garten gebraucht werden kann, ist billig zu verkaufen in der Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen hoch.

Verkauf. Schellfische, ganz frisch, das Stück zu 4, 5 bis 8 Gr., bei *Fr. Schwennicke, im Salzschächel, der Börse gegenüber.*

Frankfurt a. M. Würstchen erhielt heute Fr. Schwennicke.

A n z e i g e.

Ich empfehle mich einem geehrten Publicum und mache hiermit ergebenst bekannt, daß ich heute, als am Schlusse der Messe, meinen marinirten Lachs zum herabgesetzten Preise von 8 Gr. preuß. Courant verkaufe, geräucherter Lachs zu 10 Gr. das Pfund, Brathäringe 12 Stück zu 9 Gr. Selbst eigne Zubereitung und steht für gute frische Waare.

Mein Stand ist auf dem Brühl vor Herrn D. Schwarzens Hause.

G. Markilger, von der Insel Rügen.

Fein marinirte Häringe

werden jetzt à 1 Gr. 6 Pf. pr. Stück verkauft bei *E. J. Lieder, Gerbergasse Nr. 1108.*

Sehr guten weissen Landwein

à 4 Gr. pr. Flasche, desgl. rothen à 4, 5, 6 und 8 Gr., ferner Würzburger, Laubenheimer und Moselwein à 8, 10 und 12 Gr., empfiehlt in schönen Sorten

Carl Jul. Lieder, Gerbergasse Nr. 1108.

S t r o h h ü t e

werden schön gewaschen und auf Verlangen sauber verändert bei

Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435 im Gewölbe.



C. H. Hennigke's Strohhutfabrik und Bleiche
empfehlte sich mit Bleichen, Färben und Verändern getragener Hüte bestens.
Erste Etage von Bülow's Haus.

Eine Partie echter John Barbers Rasirmesser

ist billig zu verkaufen bei **Gebrüder Gropius im Diorama.**

Elastische Bruchbandagen

für Erwachsene und Kinder, Bandagensfedern in Duzenden und einzeln, Suspensoria, Pessaria, Fontanellbinden, Rückenhalter wider Austretung der Schulterblätter, so wie alle andere in dieses Fach einschlagende Artikel, empfiehlt in guter Auswahl das Bandagen-Magazin von
Franz Schramm, Bandagist in Leipzig, Halle'sche Gasse Nr. 462.

Wohlfeile kurze und Galanterie-Waaren

bei **Carl Schubert, in Auerbachs Hofe,**

als: Brotkörbchen in schönen Farben, das Stück von 10 Gr. an, und neue Sorten mit Goldmalerei in chines. Geschmack; ganz billige und feine Schreibzeuge, zum Theil in neuen Formen, fein lackirte Leuchter, Kaffeeteller, Zuckertosen und Serviettenbänder mit gut gemalten Ansichten von Leipzig, der sächs. Schweiz u. s. w., Kaffeelöffel, Eß- und Vorlegelöffel von guter Composition und plattirte, gute Tischmesser, Taschen-, Feder- und Küchenmesser, Sallatlöffel von Horn, Buchsbaum und Holz, Krystall-Trinkgläser, Reisebecher und einige andere Gegenstände von Krystallglas, ferner feine und geringere Damen-Toiletten und französische Cartonagearbeiten, Strickhaken von Eisenguß, das Stück von 3 Gr. an, und viele andere schöne Eisengußwaaren; vergoldeten Damen-schmuck verschiedener Art, Vorhemdenknöpfchen, Ringe und Tuchnadeln in 6 und 8 Karát. Gold, eine neue Art Nähkissen u. dgl. mehr, welche Artikel, um theilweis damit aufzuräumen, zu besonders billigen Preisen verkauft werden.

ArgentanzLöffel und Sporen,

welche erstern als unschädlich zum Gebrauch von den höchsten Behörden anerkannt worden sind, verkauft zu billigen Preisen
Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

J. Velten, Kunsthändler aus Carlsruhe,

Grimma'sche Gasse Nr. 755,

empfehlte sich mit feinen Kupferstichen und Steindrücken eignen und fremden Verlags.

Die Bilderrahmen- und Leisten-Fabrik

von

Pietro del Vecchio in Leipzig

empfehlte ihr wohlaffortirtes Lager

echt und dauerhaft vergoldeter Leisten,

und verspricht, wie bisher, die reellste Bedienung.

E i n k a u f.

S. Marcus Oppenheimer und Kirchberg, aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, dem Lannenhirsch gegenüber,

empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager in Juwelen, Perlen u. couleirten Steinen. Auch zahlen sie im Einkaufe dieser Artikel die höchsten Preise.

Wohnungs-Anzeige. Von heute an wohne ich wieder in meinem Sommerlogis in Herrn Reimers Garten. Leipzig, den 1. Mai 1834.
D. Edelmann.

Logis-Veränderung. Meine Wohnung ist jetzt auf der Ritterstraße im Voigt'schen Hause Nr. 690, in der dritten Etage.
J. J. Wagner, Zeichner und Kupferstecher.

Kaufgesuch. Eine noch in gutem Stande befindliche Gartenlaube wird billig zu kaufen gesucht. Adressen unter Chiffre A. P. wird die Expedition dieses Blattes annehmen.

Anerbieten. Es werden mehrere Frauenzimmer, die in der Strohhutnätherei geschickt sind, in Arbeit aufgenommen. Näheres Brühl Nr. 735.

Anerbieten. Eine hiesige Herrschaft wünscht ihre Dienstmagd, welche eine Reihe von Jahren zu ihrer größten Zufriedenheit daselbst in Diensten gestanden, da sie von Johanni an Veränderung halber keine Magd mehr gebrauchen kann, anderweit bei eine Herrschaft unterzubringen. Diese Person kann einem Jeden, vorzüglich aber ein Paar bejahrten Leuten oder einer bejahrten Witwe, bestens empfohlen werden und kann auch nöthigenfalls sogleich antreten. Die hierauf Reflectirenden werden höflichst ersucht, ihre Adressen an Madame Reinwarth, in der Stadt Altenburg auf dem Peterssteinwege, abzugeben, wo alsdann die Herrschaft das Nähere mit ihnen verabreden wird.

Gesucht wird für ein bedeutendes Fabrikgeschäft ein Commis, welcher der deutschen und italienischen Correspondenz vollkommen mächtig und mit den besten Empfehlungen unterstützt seyn muss. Näheres bei G. Florey jun., im rothen Krebs am Barfusspfortchen.

Gesucht wird in eine hiesige Handlung sogleich zum Antritt ein junger Mensch, ungefähr 16 Jahr alt, welcher eine schöne Hand schreibt, gut und richtig rechnen kann. Schriftliche Anmeldungen unter der Chiffre K. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird sogleich zum Antritt ein gewandtes ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein Bursche von 23 Jahren sucht einen Dienst als Hausknecht oder ein ähnliches Unterkommen. Derselbe ist mit guten Attestaten versehen und im Schreiben nicht ganz unerfahren. Zu erfragen in der Nicolaisstraße Nr. 524, im Speisehause.

D i e n s t = G e s u c h.

Ein zuverlässiger Mann in den angehenden 40er Jahren sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann, oder sonst einen seinen Verhältnissen angemessenen Posten. Derselbe spricht deutsch, italienisch und französisch, und kann die besten, glaubwürdigsten Attestate aufweisen. Da er mehrere Jahre Frankreich, Italien, Spanien und Arabien durchreiste, so wünscht er seine jetzige Stelle mit einem festen Plage zu vertauschen. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Lotterie-Collecteur J. G. Knoche, Reichsstraße Nr. 537.

Gesuch. Ein Gewölbe mittler Größe nebst Schreibstube, in der Reichsstraße, im Böttcher- oder Salzgäßchen, suchen für nächste Michaelmesse zu miethen
Heinß und Hausner.

Logisgesuch. Ein einzelner Herr wünscht ein Logis mit Meubles in der Nähe des Trier'schen Instituts für den Preis von 24—30 Thlr., welches sogleich zu beziehen ist. Wer ein solches zu vermieten hat, beliebe seine Adresse in der Expedition dieses Blattes unter W. abzugeben.

Familienlogis gesucht. Von einer stillen Familie wird Michaeli eine freundliche Wohnung in der ersten oder zweiten Etage, von 5 Stuben, Küche und Zubehör, in der Mitte der Stadt gelegen, zu miethen gesucht. Von wem? ist zu erfragen in der Katharinenstraße Nr. 392, zweite Etage.

Niederlage gesucht. In der Nähe des Paulinums wird ein geräumiges Local als Niederlage für eine auswärtige Buchhandlung gesucht. Am liebsten würde auf zwei oder drei an einander stossende Zimmer reflectirt werden. — Anmeldungen werden von J. Scheible's Buchhandlung aus Stuttgart (Paulinum, 3 Treppen hoch) täglich von 2 bis 5 Uhr entgegen genommen.

Das Auditorium im Seitengebäude des Paulinums kann noch in den Stunden von 3 bis 4 Uhr und von 4 bis 5 Uhr, sechstägig, viertägig oder zweitägig, zu Haltung akademischer Vorlesungen in jetzigem Sommersemester, gegen einen sehr billigen Miethzins überlassen werden.
Leipzig, den 1. Mai 1834. Universitäts-Rentverwaltung.

Gewölbe für eine Buchhandlung. Ein Gewölbe mit Schreibstube in Nr. 752, Nicolaisstraße, zu welchem zwei Niederlagen gegeben werden können — für eine Buchhandlung besonders geeignet, da es in der Nähe der zu bauenden neuen Börse gelegen — ist von jetzt an zu vermieten. Nähere Auskunft giebt im Hause selbst parterre Herr Müller.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 123 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Sonnabend, den 3. Mai 1834.

Logis für ledige Herren.

Mehrere freundliche Zimmer sind sogleich oder zum 1. Juni d. J. billig zu vermieten Peterssteinweg Nr. 781.

Logis für ledige Herren sind von jetzt an zu vermieten. Zu erfragen in der Neugasse Nr. 1208 parterre.

Sommerlogis. Eine geräumige freundliche Stube nebst Schlafbedürfnis, ganz in der Nähe von Leipzig, ist von jetzt an bis Michaeli d. J. als Sommerlogis, mit oder ohne Meubles, an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten. Das Nähere ist zu erfahren im Salzgäßchen Nr. 406, eine Treppe hoch.

Ein freundliches Sommerlogis, bestehend in Stube und Kammer, ist mit oder ohne Meubles zu vermieten und das Nähere zu erfragen im kleinen Kuchengarten.

Logis-Vermietung. Im Plauenschen Hofe ist von Johanni a. c. an ein Logis im Hofe 2 Treppen hoch, bestehend in 2 großen Stuben nebst Zubehör und einem großen Boden, zu vermieten, und die Bedingungen beim Eigentümer zu erfahren.

Vermietung. In der Vorstadt, an der Promenade, ist ein Parterrelocal, passend für einen Instrumentmacher, so wie für eine Buch- oder Steindruckerei, von nächste Michaeli an zu vermieten. Auch kann selbiges als Familienlogis abgelassen werden. Das Nähere ertheilt L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Vermietung. Für Johanni d. J. ist in der Nicolaisstraße Nr. 600 ein kleines Familienlogis zu vermieten durch Adv. Fr. Aug. Schäfler, Fleischergasse Nr. 309.

Vermietung. In der Hainstraße Nr. 342 ist eine Hausbude außer den Messen, und ein trockner geräumiger Weinkeller aufs ganze Jahr zu vermieten. Das Nähere daselbst im Hofe 3 Treppen hoch zu erfahren.

Vermietung. Eine am Markte gut eingerichtete dritte Etage mit allem Zubehör ist zu Michaeli zu vermieten; desgleichen ein großes Gewölbe zu Ostern 1835. Das Nähere bei dem Hausmann Grünberg in Nr. 337.

Vermietung. Zwei Budenstände an dem Hause Nr. 417 sind für kommende Michaeli-messe 1834 zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann Schmidt daselbst.

Vermietung. Auf dem neuen Neumarkte ist eine freundliche vierte Etage von 5 Stuben billig für Johanni d. J. zu vermieten durch D. Gustav Haubold jun.

Zu vermieten ist eine Schlafkammer im Schübnergäßchen Nr. 566, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Johanni ein kleines Familienlogis mit freundlicher Aussicht, enthaltend Stube, Kammer, Küche und Holzraum. Das Nähere zu erfragen im Raundörschen Nr. 1014, eine Treppe hoch.

Concert-Anzeige.

Daß mit Sonntag, den 4. Mai, die Garten-Concerte im großen Kuchengarten ihren Anfang nehmen, und damit diesen Sommer hindurch Mittwochs und Freitags fortgeföhren wird, macht einem verehrten Publicum ergebenst bekannt Das vereinigte Musikchor.

Concert-Anzeige. Morgen, Sonntag, als den 4. d. M., findet in meinem Saale ein Extra-Concert statt, wozu ich ergebenst einlade. Ernst Reinhardt, in Lützschena.

Bekanntmachung.

Daß von morgen an früh und Nachmittags Concert- und Tanzmuffel statt findet und den Sommer hindurch damit fortgeföhren wird, mache ich ergebenst bekannt und bitte um gütigen Besuch. Zieger, in Schlemzig.

Kaufgesuch. Eine noch in gutem Stande befindliche Gartenlaube wird billig zu kaufen gesucht. Adressen unter Chiffre A. P. wird die Expedition dieses Blattes annehmen.

Anerbieten. Es werden mehrere Frauenzimmer, die in der Strohhutnätherei geschickt sind, in Arbeit aufgenommen. Näheres Brühl Nr. 735.

Anerbieten. Eine hiesige Herrschaft wünscht ihre Dienstmagd, welche eine Reihe von Jahren zu ihrer größten Zufriedenheit daselbst in Diensten gestanden, da sie von Johanni an Veränderung halber keine Magd mehr gebrauchen kann, anderweit bei eine Herrschaft unterzubringen. Diese Person kann einem Jeden, vorzüglich aber ein Paar bejahrten Leuten oder einer bejahrten Witwe, bestens empfohlen werden und kann auch nöthigenfalls sogleich antreten. Die hierauf Reflectirenden werden höflichst ersucht, ihre Adressen an Madame Reinwardt, in der Stadt Altenburg auf dem Peterssteinwege, abzugeben, wo alsdann die Herrschaft das Nähere mit ihnen verabreden wird.

Gesucht wird für ein bedeutendes Fabrikgeschäft ein Commis, welcher der deutschen und italienischen Correspondenz vollkommen mächtig und mit den besten Empfehlungen unterstützt seyn muss. Näheres bei G. Florey jun., im rothen Krebs am Barfusspfortchen.

Gesucht wird in eine hiesige Handlung sogleich zum Antritt ein junger Mensch, ungefähr 16 Jahr alt, welcher eine schöne Hand schreibt, gut und richtig rechnen kann. Schriftliche Anmeldungen unter der Chiffre K. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird sogleich zum Antritt ein gewandtes ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein Bursche von 23 Jahren sucht einen Dienst als Hausknecht oder ein ähnliches Unterkommen. Derselbe ist mit guten Attestaten versehen und im Schreiben nicht ganz unerfahren. Zu erfragen in der Nicolaisstraße Nr. 524, im Speisehause.

D i e n s t = G e s u c h.

Ein zuverlässiger Mann in den angehenden 40er Jahren sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann, oder sonst einen seinen Verhältnissen angemessenen Posten. Derselbe spricht deutsch, italienisch und französisch, und kann die besten, glaubwürdigsten Attestate aufweisen. Da er mehrere Jahre Frankreich, Italien, Spanien und Arabien durchreiste, so wünscht er seine jetzige Stelle mit einem festen Plage zu vertauschen. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Lotterie-Collecteur F. G. Knoche, Reichsstraße Nr. 537.

Gesuch. Ein Gewölbe mittler Größe nebst Schreibstube, in der Reichsstraße, im Böttcher- oder Salzgäßchen, suchen für nächste Michaelmesse zu miethen
Heinr. und Hausner.

Logisgesuch. Ein einzelner Herr wünscht ein Logis mit Meubles in der Nähe des Trier'schen Instituts für den Preis von 24—30 Thlr., welches sogleich zu beziehen ist. Wer ein solches zu vermieten hat, beliebe seine Adresse in der Expedition dieses Blattes unter W. abzugeben.

Familienlogis gesucht. Von einer stillen Familie wird Michaeli eine freundliche Wohnung in der ersten oder zweiten Etage, von 5 Stuben, Küche und Zubehör, in der Mitte der Stadt gelegen, zu miethen gesucht. Von wem? ist zu erfragen in der Katharinenstraße Nr. 392, zweite Etage.

Niederlage gesucht. In der Nähe des Paulinums wird ein geräumiges Local als Niederlage für eine auswärtige Buchhandlung gesucht. Am liebsten würde auf zwei oder drei an einander stossende Zimmer reflectirt werden. — Anmeldungen werden von J. Scheible's Buchhandlung aus Stuttgart (Paulinum, 3 Treppen hoch) täglich von 2 bis 5 Uhr entgegen genommen.

Das Auditorium im Seitengebäude des Paulinums kann noch in den Stunden von 3 bis 4 Uhr und von 4 bis 5 Uhr, sechstägig, viertägig oder zweitägig, zu Haltung akademischer Vorlesungen in jegigem Sommersemester, gegen einen sehr billigen Miethzins überlassen werden.
Leipzig, den 1. Mai 1834. Universitäts-Rentverwalterei.

Gewölbe für eine Buchhandlung. Ein Gewölbe mit Schreibstube in Nr. 752, Nicolaisstraße, zu welchem zwei Niederlagen gegeben werden können — für eine Buchhandlung besonders geeignet, da es in der Nähe der zu bauenden neuen Börse gelegen — ist von jetzt an zu vermieten. Nähere Auskunft giebt im Hause selbst parterre Herr Müller.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 123 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Sonnabend, den 3. Mai 1834.

Logis für ledige Herren.

Mehrere freundliche Zimmer sind sogleich oder zum 1. Juni d. J. billig zu vermieten Peterssteinweg Nr. 781.

Logis für ledige Herren sind von jetzt an zu vermieten. Zu erfragen in der Neugasse Nr. 1208 parterre.

Sommerlogis. Eine geräumige freundliche Stube nebst Schlafbehältniß, ganz in der Nähe von Leipzig, ist von jetzt an bis Michaeli d. J. als Sommerlogis, mit oder ohne Meubles, an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten. Das Nähere ist zu erfahren im Salzgäßchen Nr. 406, eine Treppe hoch.

Ein freundliches Sommerlogis, bestehend in Stube und Kammer, ist mit oder ohne Meubles zu vermieten und das Nähere zu erfragen im kleinen Kuchengarten.

Logis-Vermiethung. Im Plauenschen Hofe ist von Johanni a. c. an ein Logis im Hofe 2 Treppen hoch, bestehend in 2 großen Stuben nebst Zubehör und einem großen Boden, zu vermieten, und die Bedingungen beim Eigenthümer zu erfahren.

Vermiethung. In der Vorstadt, an der Promenade, ist ein Parterrelocal, passend für einen Instrumentmacher, so wie für eine Buch- oder Steindruckerei, von nächste Michaeli an zu vermieten. Auch kann selbiges als Familienlogis abgelassen werden. Das Nähere ertheilt
T. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Für Johanni d. J. ist in der Nicolaistraße Nr. 600 ein kleines Familienlogis zu vermieten durch
Adv. Fr. Aug. Schäßler, Fleischergasse Nr. 309.

Vermiethung. In der Hainstraße Nr. 342 ist eine Hausbude außer den Messen, und ein trockner geräumiger Weinkeller aufs ganze Jahr zu vermieten. Das Nähere daselbst im Hofe 3 Treppen hoch zu erfahren.

Vermiethung. Eine am Markte gut eingerichtete dritte Etage mit allem Zubehör ist zu Michaeli zu vermieten; desgleichen ein großes Gewölbe zu Ostern 1835. Das Nähere bei dem Hausmann Grünberg in Nr. 337.

Vermiethung. Zwei Budenstände an dem Hause Nr. 417 sind für kommende Michaeli-messe 1834 zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann Schmidt daselbst.

Vermiethung. Auf dem neuen Neumarkte ist eine freundliche vierte Etage von 5 Stuben billig für Johanni d. J. zu vermieten durch
D. Gustav Haubold jun.

Zu vermieten ist eine Schlafkammer im Schuhmachergäßchen Nr. 566, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Johanni ein kleines Familienlogis mit freundlicher Aussicht, enthaltend Stube, Kammer, Küche und Holzraum. Das Nähere zu erfragen im Naundörfschen Nr. 1014, eine Treppe hoch.

Concert-Anzeige.

Daß mit Sonntag, den 4. Mai, die Garten-Concerte im großen Kuchengarten ihren Anfang nehmen, und damit diesen Sommer hindurch Mittwochs und Freitags fortgeföhren wird, macht einem verehrten Publicum ergebenst bekannt
das vereinigte Musikchor.

Concert-Anzeige. Morgen, Sonntag, als den 4. d. M., findet in meinem Saale ein Extra-Concert statt, wozu ich ergebenst einlade.
Ernst Reinhardt, in Lützschena.

Bekanntmachung.

Daß von morgen an früh und Nachmittags Concert- und Tanzmusik statt findet und den Sommer hindurch damit fortgeföhren wird, mache ich ergebenst bekannt und bitte um gütigen Besuch.
Zieger, in Schlemzig.

Ergebenste Einladung.

Morgen, Sonntag, als den 4. Mai, wird vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons ein Concert gegeben werden, wozu um gütigen Besuch bittet

E. Kühne, Wirth in Zweinaundorf.

Einladung. Morgen, als den 4. Mai, ist Concertmusik auf der ehemaligen Papiermühle vor Stötteritz. Es ladet hierzu ganz ergebenst ein

Friedrich Köfcher.

Einladung. Morgen, den 4. Mai, nehmen die Tanzvergnügungen bei Herrn Dieghold in Connewitz ihren Anfang. Um zahlreichen Besuch bitten

Carl Fleischhauer. Louis Werner, Tanzmeister.

Einladung. Morgen, als den 4. Mai, gebe ich Schlachtfest, und lade ein hochgeehrtes Publicum ganz ergebenst dazu ein.

Engmann, in Neufellerhausen.

* * * **Das 5 Monat alte Löbnitzer Felsentlager-Doppelbier**



wird diese und nächste Woche alle Tage vom Fasse geschenkt, und der große Krug kostet nur 2 Gr. 6 Pf., der kleine Krug 1 Gr. 3 Pf. Dieses Bier ist den besten echt bayerischen Bieren gleich (der Löbnitzer Braumeister ist ein Baier, und hat das berühmte Augsburger Bier zur Zeit eben auch so gut in Augsburg gebrauet). Auch wird solches in Flaschen à 2 Gr. 6 Pf. verkauft in

Schröters Bierniederlage, Burgstraße, dem Bäckerhause gegenüber.

Sonntag, den 4. Mai, Abends um 6 Uhr
wird das

Diorama-Gebäude
der Gebrüder Gropius aus Berlin
geschlossen.

Enslens's malerische Reise

(vor dem Petersthore)

ist täglich von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends eröffnet.

Große panoramische Rundgemälde

von Cornelius Suhr aus Hamburg.

Letzte Tage der Ausstellung, Vor Reimers Garten erste Bude.

Die große Menagerie

von Polito

ist noch bis morgen Abend geöffnet.



Schaugewand eines merkwürdigen Geschöpfes.

Der Entesunterzeichnete ist seit Kurzem im Besiz eines höchst sehenswürdigen Spiels der Natur. Es ist dieses ein vollkommen gesundes, lebhaftes, sechs Wochen altes Kalb weiblichen Geschlechts, mit nur drei Füßen, von welchen ein einziger Hinterfuß, an dessen obern Schenkel sich die nicht fehlenden Extremitäten schließen, das ganze Hintertheil ausmacht.

Alle diejenigen, welche sich für dergleichen Naturmerkwürdigkeiten interessieren, können dieses wunderseltame Thier — Erwachsene gegen 2 Groschen, Kinder gegen 1 Groschen Eintrittsgeld — heute, Donnerstag, Freitag, Sonnabend und Sonntag, von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr in Augenschein nehmen im Hause des Herrn Donner am Rosplatz und der Holzgasse Nr. 904.

Genthe, aus Halle.

Anzeige für Papageien-, Affen-, Conchylien-, Käfer- und Schmetterlings-Liebhaber.

Eine große Auswahl der zahmsten und sprechenden grauen, grünen und weißen Papageien von 17 Erd'or an, so wie zahme Affen und eine ausgezeichnete Sammlung der seltensten Conchylien, fehlerfreier Käfer, Schmetterlinge und Insecten aus China und Ostindien, ferner eine Kiste mit ausländischen Vogelbälgen und eine Partie Tigermuscheln, zu Schnupstabaksdosen zu verarbeiten, sind einzeln zu billigen Preisen **nur bis zum 4. Mai**, wegen meiner Abreise, zu verkaufen in des Herrn Verino Bude, wo der Waldmensch zu sehen ist, dicht an der Menagerie des Herrn Polito. Auch sind daselbst zwei schöne Blumenbouquets von Schmetterlingsflügeln, so wie ein großer grüner Wagen, billig zu verkaufen.

Reisegefährter gesucht. Es sucht Jemand, der mit eigenem Wagen nächste Woche nach Hamburg reist, einen Reisegefährten auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere erfährt man im Einburgerischen Hause, Klostersgasse Nr. 166.

Reisegefährter gesucht. Ein Hamburger, der keinen eignen Wagen hat, sucht auf gemeinschaftliche Kosten einen oder einige Reisegefährten, welche Sonntag, Montag oder Dienstag mit Extrapost nach Hamburg reisen. Näheres bei Herrn Fr. Hofmeister (Musikalienhandlung).

Reisege such. Zwei verheiratete Damen, welche Ende Juni in das Bad nach Ems zu reisen gesonnen sind, wünschen sich womöglich einer Familie auf gemeinschaftliche Kosten anzuschließen. Sollte Jemand willens seyn, darauf Rücksicht zu nehmen, so würde die Expedition dieses Blattes darüber Auskunft ertheilen.

Gefunden. Mittwoch, den 30. April Vormittags, ist ein Packet Schriften in der katholischen Kirche gefunden worden. Selbige sind gegen Ersatz der Insertionsgebühren daselbst beim Küster in Empfang zu nehmen.

Verloren wurde in den Nachmittagsstunden des 1. Mai in der Stadt eine Busennadel mit weißen Steinen, in Form einer Blume. Da die Nadel nur für die Eigenthümerin von großem Werthe ist, so werden dem gutherzigen Finder bei Zurückgabe derselben in der Petersstraße Nr. 36, eine Treppe hoch, 3 Thaler Belohnung zugesichert.

Verloren. Am 1. dieses ist im Vorhause des Theaters eine rothseidene, mit Perlen gestickte Anhängetasche verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche im Hotel de Saxe Nr. 13 gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren. Ein ziemlich neuer rothseidener Regenschirm mit weiß metallnem Stabe ist in diesen Tagen irgendwo stehen gelassen worden. Wer ihn gefunden oder an sich genommen hat, wird höflich ersucht, Nachricht davon zu geben auf dem Comptoir in Nr. 583 auf der Reichstraße.

Verloren wurde am 30. April, Abends zwischen 6 und 7 Uhr, im Park unweit des Waisenhauses ein schwarzseidner Strickbeutel mit angefehter bunter Kante, worin ein Geldbeutel mit einigem Gelde, zwei Schlüssel, so wie auch ein Leinwand-Schnupftuch, sich befanden. Der ehrliche Finder erhält bei dessen Zurückgabe eine der Sache angemessene Belohnung, und erfährt ein Näheres hierüber in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde gestern, den 2. Mai, zwischen 11—12 Uhr, von einem armen Lehrburschen ein preuß. Louisd'or, vom Sporergäßchen bis in die Katharinenstraße. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe desselben eine angemessene Belohnung beim Schlossermeister Wendel, Sporergäßchen Nr. 139.

* * * Es ist Jemanden am Mittwoch Abend, den 30. d. M., beim Herrn Brockhaus ein rothseidener Regenschirm mit plattirtem Stabe und schwarzem Griffe verwechselt worden. Wer diesen besitzt, wolle solchen gegen den seinigen in der Engelmann'schen Buchhandlung wieder umtauschen.

Entflogen. Am Mittwoch Nachmittag ist ein hochgelber kuppiger Canarienhahn entflohen. Wer ihn in D. Karls Hause, Ritterstraße Nr. 686, hinten heraus 4 Treppen hoch, zurückbringt, hat, nebst bestem Danke, einen Speciesthaler Belohnung zu gewärtigen.

Verlaufen. Seit einigen Tagen ist ein weiß und hellbraun gefleckter englischer Wachtelhund entlaufen, der sich besonders durch einen rothen Fleck auf dem Rücken kenntlich macht. Da an der Wiedererlangung desselben viel gelegen ist, so wird demjenigen, der ihn in Nr. 71 der Petersstraße, zweite Etage, zurückbringt, so wie auch dem, der vielleicht von dessen Aufenthalt Nachricht geben kann, eine reichliche Belohnung zugesichert.

Aufforderung. Herr Friedrich A. v. B., wird gebeten, seine öftern Versprechungen bis zum 5. Mai zu erfüllen, um einer officiellen Erinnerung zu entgehen. R.

Zhorzettel vom 2. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

S r i m m a' s c h e s I h o r.

Hr. v. Dobrowsky, v. Dresden, im Hotel de Pologne.
Hrn. Stud. Haubold u. Rüd., v. Leisnig und Röske, in Nr. 567 u. 458.

Auf der Dresdner Diligence: Hr. Regoc. Wagner, von Genf, unbest., Hr. Stud. Osterloh, v. hier, v. Dresden zurück, u. Dem. Pringler, v. Dresden, passirt durch.

H a l l e' s c h e s I h o r.

Hrn. DD. Pfotenbauer u. Sintonis, v. Wittenberg u. Zerbst, u. Hr. Geh. Kammerrath v. Kettelhobd, v. Rudolstadt, im Blumenberge.

Hr. Stud. Geigemüller, v. hier, v. Dranienbaum zurück.
Hr. Kfm. Klein, v. Aachen, in St. Berlin.

Die Berliner Post, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Auf der Magdeburger Gilpost, um 4 Uhr: Hrn. Kfl. Sterzel u. Jäger, v. Rio-Janeiro u. Triest, im H. de Russie, u. Hrn. Kfl. Pahn u. Schwarz, v. Egein u. Magdeburg, passiren durch.

Hr. Kfm. Gumpel, v. Hamburg, im Hotel de Baviere.

K a n s t ä d t e r I h o r.

Hrn. Stud. Graf v. Metternich u. Weichers u. Hr. Maj. Wenzel, außer Diensten, v. Paderborn u. Köln, pass. d.

Hr. Weinbdr. Hofmann, v. Gedranstein, u. Hr. Förster, v. Landau, in der Gans.

Hr. Amtm. Böhner, v. Jesnig, bei Rirschbaum.

Hr. Cand. Platner, v. hier, v. Jena zurück.

P e t e r s t h o r.

Hr. Commis Mehlhorn, v. Bremen, bei Stumböfer.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Stud. Schöne, Bernhardt, Schüffner und Fischer, v. hier, v. Dresden, Röttha, Wittweyda u. Chemnitz zurück.

Hr. Maler Wagner, v. Dresden, bei Krimer.

Hr. Ger.-Dkt. Wendel, v. Chemnitz, im Hotel de Prusse.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

S r i m m a' s c h e s I h o r.

Hrn. Stud. Lehmann u. Frenzel, v. Reschwitz u. Schmorkau, im Glühorn.

Hr. Lieut. Uffküll, außer Dst., v. Dresden, im H. de Pol.

H a l l e' s c h e s I h o r.

Hr. Gastw. Hecht, v. Quedlinburg, im schw. Kreuze.

Hr. Partw. Hubert u. Hrn. Cand. Schweigaard u. Bendz, v. Christiania u. Kopenhagen, im Hotel de Pologne.

Hr. Amts-Insp. Schmidt, Hr. D. Moser und Hr. Fabr. Pring, v. Halle, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r I h o r. Vacat.

P e t e r s t h o r.

Hr. Stud. Bachstein, v. Jena, unbestimmt.

Hr. Stud. Schubert, v. hier, v. Schleiz zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Rührberger Diligence, $\frac{1}{2}$ 7 Uhr: Hr. Fabr. Gräfe, v. Meerane, bei Fischer, Hr. Kfm. Gerber, v. Johanns-

Georgenstadt, im Dirsch, Hr. Kfm. Männel, v. Schneeburg, in Kupfers Hause, Hr. Kfm. Schiltbach, v. Limbach,

im Hotel de Gare, Hr. Stud. Kregschmar, v. Plauen, unbest., Hrn. Stud. Prebsthein und Schmuhl, v. hier,

v. Plauen und Lichtenstein zurück, Hr. Steuerbeamter Pascal, v. Berlin, in St. Berlin.

Hrn. Kfl. Löwe u. Bonkert, v. Döbeln u. Wiesenthal, unbest.

Hrn. Stud. Weisbach, Erdenbürger u. Schmidt, v. hier,

v. Chemnitz u. Pirna zurück.

Hr. Fabr. Schaarschmidt, v. Limbach, bei Constantin.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s I h o r.

Hr. Hofrathin Kießbach, v. Dresden, in Nr. 525.

Hr. Insp. Frenzel u. Hr. Archivar Lairig, v. Dresden, im Hotel de Pologne u. in Auerbachs Hofe.

Hr. Stud. Dietrich, v. Wermisdorf, in Nr. 1199.

Hrn. Stud. Schnabel, v. Hartmann, Socht, Koigsch, Just, Adolph, Kindscher, Thomsh, Sachmann, Weinert, Selle, Schmidt, Dpiß, Friedrich u. Seyffert, v. hier, v. Dresden zurück.

Hr. Stud. Poble, v. hier, v. Baugen zurück.

Hrn. Stud. Nierth u. Heinze, v. Baugen u. Dschag, unbest.

H a l l e' s c h e s I h o r.

Hr. M. Wichmann, v. Düben, bei Bracht.

Hr. Broothronb, v. Hamburg, Hr. Geh.-Rathin Meckel, v. Halle, Hr. Commis Gerlach, v. Altenburg, Hr. Hblsm. Jonas u. Hr. Kfm. Penscher, v. Röttha, unbestimmt.

Hr. Kfm. Samuelson, v. Jesnig, in Nr. 740.

Hr. Kfm. Neumann, v. Stettin, passirt durch.

Hr. Amts-Rath Barthels, v. Siebichenstein, im H. de Bad.

Auf der Berliner Gilpost, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr: Hrn. Kfl. Haase und Kruse, v. Berlin, im Blumenberge u. in Nr. 412. Hr.

Kfm. Bothe, v. Frankf. o/D., unbest. Hr. Brügge-

mann, Bevollmächtigter der Aachener Feuer-Versicherungs-

Anstalt, v. Berlin, passirt durch.

K a n s t ä d t e r I h o r.

Hr. Major Schumann, außer Diensten, v. Erfurt, im Blumenberge.

Hr. Kfm. Ubrich, v. Weisensfeld, unbestimmt.

Hr. D. Müller u. Hr. Kfm. Kamp, v. Koblleben, in der Laute.

Hr. Justiz-Commisär Passfacke, v. Naumburg, im g. Adler.

Hr. Stud. Großmann, v. Frankenausen, passirt durch.

Auf der Frankfurter Gilpost, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr: Hr. Graf v. Falk-

land, v. London, im Blumenberge, Hr. Hauptm. v. Wan-

gely, v. Weisensfeld, unbest., Hr. Lieut. v. Szwilsky,

in preuß. Dst., v. Saarlouis, pass. durch, Hr. Stud.

Dulasquier, v. Cortaillob, unbest., Hr. Stud. Siebtrau,

v. Friedrichswerth, in Nr. 248.

P e t e r s t h o r.

Hr. Kfm. Fried u. Hr. Apotheker Guichard, v. Zelt, im Huta.

Hr. Stud. Grasselt, v. hier, v. Frankenberg zurück.

Hr. Bürgermeist. Heubner, v. Plauen, bei Heubner.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Stud. Goltshahn u. Schreiber, v. hier, v. Beyerfeld

u. Annaberg zurück.

Hr. Rath Vesse, v. Wechselburg, im gr. Baume.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr

S r i m m a' s c h e s I h o r.

Hr. Stud. Schneider, v. Zittau, unbestimmt.

Hr. Cand. Reinhardt, v. Weissen, in Nr. 326.

Hrn. Stud. Wähner u. Schroth, v. hier, v. Zittau zurück.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. DStRath v. Forsterbeck,

v. Münster, Hr. Schausp. Stölzel, v. Prag, und Hr.

Kfm. Bauer, v. Götzig, pass. durch, Hr. Maler Döring

u. Hr. Director Plato, v. hier.

Hr. Kfm. Reib, v. Großenhain, bei Rirschbaum.

H a l l e' s c h e s I h o r.

Mad. Friedheim, v. Wörlitz, im r. Löwen.

Hr. Kfm. Rosenthal, v. Wörlitz, in Nr. 747.

Hr. Stud. Hoffmann u. Hrn. Kfl. Liebel und Michael,

v. hier, v. Magdeburg u. Halle zurück.

K a n s t ä d t e r I h o r.

Hr. Hofrath Zellmann, v. Naumburg, im Hotel de Baviere.

P e t e r s t h o r.

Hr. Stud. Waltherr, v. Rudolstadt, bei Burkhardt.

Hr. Fabrikbes. Holzapsel, v. Koburg, bei Anders.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Stud. v. Regler und Lange, v. hier, v. Eibenstock

zurück.

Hr. Amtshptm. v. Schütz, v. Borna, im Schloss Pleißenburg.